

# Protokoll Januar/2014

zur Sitzung des Ortsbeirats Weststadt am 16.01.14

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:00 Uhr

Leitung: Vorsitzender, Dr. Hagen Brauer

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Christian Masch  
Dr. Hagen Brauer  
Hans-Jürgen Naumann  
Peter Schult  
Roberto Koschmidder  
Sebastian Keller  
Thomas Munzert

Gäste: Günther Schumann, Polizei

## Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Inhaltliche Jahresplanung - Schwerpunktaufgaben für das Jahr 2014

TOP 4 Vorbereitungen zur Stadtteilbegehung

TOP 5 Situation an den Wertstoffsammelplätzen und Entsorgungsmöglichkeiten für Verpackungsabfälle

TOP 6 Vorbereitung der Mitgliederversammlung des Vereins „Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte e.V.“

TOP 7 Baumschutzsatzung Schwerin (neue Beschlussvorlage der Verwaltung)

TOP 8 Weiterführung der Arbeit der Stadtteilkonferenz/des Präventionsrats

TOP 9 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Dr. Hagen Brauer eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Jan Henning fehlte entschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll Dezember/2013 wurde mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

Zu TOP 3 Sebastian Keller trug das Anliegen vor, Gespräche mit SWG und WGS zur Parkplatzsituation in der Weststadt zu führen. Dr. Hagen Brauer hatte ein Gespräch mit dem Technischen Vorstand der SWG, Gido Müller und wird ihn zu einer Ortsbeiratssitzung einladen. Ebenso sollte die Geschäftsführung der „Sport- und Kongresshalle Schwerin C & M Concert u. Management GmbH“ eingeladen werden, um aus ihrer Sicht die Verkehrssituation bei Großveranstaltungen zu schildern. Dr. Hagen Brauer teilte mit, dass sich ein Antrag der CDU zum Parkplatzzkonzept der Weststadt zur Meinungsbildung in den politischen Gremien befindet.

Roberto Koschmidder wünschte, das Thema „Schlafende Ampel an der Straßenbahnhaltestelle Friesenstraße“ weiterzuführen und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Peter Schult legt besonderen Wert auf die Versetzung des Zaunes am Friesensportplatz vom Bordstein des Gosewinkler Wegs weg.

Zu TOP 4 Eine Begehung der Weststadt durch den Ortsbeirat wird für April oder Mai ins Auge gefasst.

***Beschluss: Die Verwaltung wird aufgefordert, entlang des Uferwegs am Ostufer des Lankower Sees Sichtachsen im Unterholz freischneiden zu lassen.***

***Der Ortsbeirat der Weststadt fasste diesen Beschluss einstimmig.***

Zu TOP 5 Dr. Hagen Brauer klärte über Irritationen zur Entsorgung von Wertstoffen auf. Durch einen Stadtvertreterbeschluss wurde vor einiger Zeit für Papier von einem Bring- auf ein Holsystem umgestellt. Glas und Leichtverpackungen (Grüner Punkt/Gelber Sack) werden in der Weststadt nicht abgeholt. Die „Gelbe Tonne“, die Grundstückseigentümer bisher kostenlos nutzen konnten, kostet in der Weststadt neuerdings 7,50 €/Jahr. Die Gründe dafür sind nicht klar. Abholungstermine im Entsorgungskalender auf der Internetseite der SAS gelten nur für die „Gelben Tonnen“, nicht für „Gelbe Säcke“.

Wegen einer Bürgerbeschwerde zu einem schlecht platzierten Altkleidersammelbehälter vor dem Goethe-Gymnasium wird die Verwaltung mit Bitte zur Klärung des Sachverhalts und ggf. Entfernung des Behälters angeschrieben.

Zu TOP 6 Für den 29.01.14 liegt eine Einladung zur Versammlung des Vereins „Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte e.V.“ vor. Peter Schult klärte darüber auf, dass dieser Verein für die Verwaltung von Mitteln für die Präventionsräte der Landeshauptstadt wichtig ist. Die Vorsitzenden der Ortsbeiräte sind automatisch Mitglied in diesem Verein.

Zu TOP 7 Dr. Hagen Brauer informierte darüber, dass der Entwurf für eine neue Baumschutzsatzung in der politischen Diskussion ist und zeigte eine Pressemeldung der Fraktion „Unabhängige Bürger“ dazu. Die Ortsbeiratsmitglieder informieren sich über das Thema und diskutieren es in der nächsten Sitzung.

Zu TOP 8 Zur Weiterführung der Arbeit der Stadtteilkonferenz/des Präventionsrats gibt es keinen neuen Stand. Jan Henning soll auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirats persönlich Stellung nehmen, ob er für den Vorsitz der Stadtteilkonferenz/des Präventionsrats kandidieren möchte.

Zu TOP 9 Dr. Hagen Brauer verlas den Brief eines Bürgers aus der Johannes-Brahms-Straße 4. Darin wird die Entfernung eines Baumes gefordert, der seine Wohnung unzumutbar verschatten würde. Die Ortsbeiratsmitglieder werden sich die Situation ansehen und auf der nächsten Sitzung eine Meinung dazu bilden.

Für den Durchgang von der Schillerstraße zur Lübecker Straße wird von einem Bürger eine Beleuchtung gefordert. Leider befindet sich dieses Grundstück in Privatbesitz und der Durchgang ist nicht legal. Frühere Ambitionen des

Ortsbeirats, dem Eigentümer eine Grundstücksfläche abzukaufen, fanden keinen vertraglichen Abschluss zwischen Eigentümer und Stadt.

Konstanze Helmers, Pastorin der Evangelisch-Lutherischen Bernogemeinde bat per E-Mail darum, sich auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirats vorstellen zu dürfen. Sie wird eingeladen.

Der direkte Durchgang von der Ernst-Moritz-Arndt-Straße zur Straßenbahnhaltestelle Friesensportplatz ist schadhaft. Das Gelände gehört nach Recherchen eines Bürgers der Stadt. Der Ortsbeirat wird die Verwaltung auffordern, den Weg in Ordnung zu bringen, damit insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger die Haltestelle gefahrlos erreichen können.

Dr. Hagen Brauer informierte über die Initiative von Günter Nitzschke, am 23.04.14 in der Aula des Gothe-Gymnasiums eine Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl auszurichten.

Peter Schult fordert von der Verwaltung das Laub hinter dem Zaun des Friesensportplatzes entfernen zu lassen.

Hans-Jürgen Naumann berichtete von einem Beschwerdebrief an den Ortsbeirat, in dem die Reparatur des Gehwegs in der Friesenstraße zwischen Ernst-Moritz-Arndt-Straße und Lübecker Straße gefordert wird. Sebastian Keller gab zu bedenken, dass es viele Stellen in der Weststadt mit kaputten Gehwegen gibt. Die Mitglieder des Ortsbeirats werden sich die Situation in der Friesenstraße ansehen und in der nächsten Sitzung über das weitere Vorgehen beraten.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 16.01.14